

Sprachkontakt in den Salomonen: Variation in Lexikon und Phonologie des Gela

Claudia Wegener, Linguistik Kolloquium Bielefeld

Die Salomonen im Südwestpazifik sind seit Jahrhunderten ein sehr multilinguales Gebiet. Auch heute werden noch über sechzig austronesische und vier (bestenfalls entfernt miteinander verwandte) Papuasprachen dort gesprochen. In diesem Vortrag geht es um die Spuren, die der lang anhaltende Kontakt zwischen der Papuasprache Savosavo und der austronesischen Nachbarsprache Gela hinterlassen hat. Es handelt sich hier um eine Situation mit asymmetrischem Bilingualismus, denn sehr viele Savosavo-Sprecher haben Kenntnisse im Gela oder einer nah verwandten austronesischen Sprache, während Kenntnisse des Savosavo bei Sprechern des Gela selten sind. Dennoch lässt sich ein Einfluss des Savosavo auf das Gela feststellen, und zwei Bereiche, in denen er erkennbar ist, werden in diesem Vortrag angesprochen werden: Variation im Lexikon, genauer gesagt bei den Verwandtschaftsbezeichnungen, und Variation in der Realisierung eines bestimmten Phonems. Die Beobachtungen in diesen Bereichen erlauben nicht nur ein genaueres Verständnis der historischen Beziehungen zwischen den Sprachgemeinschaften, sondern auch der internen Entwicklung des Gela und seiner Schwestersprachen.